

Pressemitteilung, 26.02.2026

Junge Sicherheitskonferenz Europas 2026 bringt ab heute 200 junge Menschen aus 49 Ländern nach Berlin

Vom 26. bis 27. Februar 2026 kommen in Berlin rund 200 junge Menschen im Alter von 16 bis 21 Jahren aus 49 Ländern zur zweiten Jungen Sicherheitskonferenz Europas zusammen. Die Konferenz wird von der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa und der Hertie-Stiftung mit dem Ziel ausgerichtet, sicherheitspolitische Bildung, europäische Vernetzung und aktive Beteiligung junger Menschen zu stärken.

Unter dem Titel „*Youth Perspectives on Shifting Powers – Rethinking Security in a Multipolar World*“ setzen sich die Teilnehmenden mit zentralen Fragen europäischer und internationaler Sicherheitspolitik auseinander. Im Fokus stehen unter anderem die Zukunft der europäischen Sicherheitsarchitektur, Handelspolitik, technologische Entwicklungen, Umwelt- und Klimasicherheit sowie der Schutz kritischer Infrastruktur.

Das Programm umfasst Podiumsdiskussionen, interaktive Debattenformate und vertiefende Arbeitsphasen. Begleitet von Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft sowie jungen Trainer*innen werden die Teilnehmenden in Themen eingeführt, führen konstruktive Debatten und formulieren inhaltliche Impulse. Bei der feierlichen Abschlussdiskussion im Roten Rathaus präsentieren sie ihre Ergebnisse und diskutieren diese mit hochrangigen Gästen.

Dr. Seyran Bostanci, Geschäftsführerin der Schwarzkopf-Stiftung, betont: *„Junge Menschen wollen nicht nur Zuschauer*innen globaler Entwicklungen sein – sie wollen mitgestalten. Mit der Konferenz schaffen wir einen Raum, in dem ihre Perspektiven auf Sicherheitspolitik gehört, ernst genommen und in den Diskurs eingebracht werden.“*

„In einer Zeit tiefgreifender geopolitischer Veränderungen ist sicherheitspolitische Bildung wichtiger denn je. Es ist uns ein Anliegen, junge Menschen zu befähigen, komplexe Zusammenhänge zu verstehen, kritisch zu reflektieren und Verantwortung für Europas Zukunft zu übernehmen“, erläutert **Dr. Jan-Jonathan Bock**, Stellv. Leitung Bereich Demokratie stärken bei der Hertie-Stiftung.

Mehr Informationen zur Konferenz sind [hier](#) zu finden. Interviews und Aufnahmen vor Ort sind möglich, bitte akkreditieren Sie sich telefonisch. Den Kontakt und eine grobe Programmübersicht finden Sie auf der nächsten Seite.

Programm am 26.02.2026

- **10:00** Eröffnung mit Keynote von Prof. Dr. Julian Wucherpfennig (Hertie School) und Diskussion mit Yara Itani (Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung) und Hannah Koch (German UN Youth Delegate)
- **11:30** Einführungsworkshops in den Arbeitsgruppen
- **14:00** Workshoprunde I in den Arbeitsgruppen
- **16:00** Expert-Talks mit u.a. Gästen aus dem BMVg, Auswärtiges Amt, British Foreign Policy Group sowie dem James Martin Center.
- **17:45** Rekapitulationsworkshop in den Arbeitsgruppen

Programm am 27.02.2026

- **09:15** Morning Kick-Off in den Arbeitsgruppen
- **10:00** Workshoprunde II in den Arbeitsgruppen
- **11:45** Bar Camp / World Café, gestaltet durch das Youth Board der Konferenz
- **14:15** Zusammenfassung der Workshops und Erarbeitung der Abschlusspräsentation
- **18:30** Abschlussdiskussion mit Julia Hammelehle (Munich Security Conference), Thomas Wiegold (Journalist) und Dr. Hanna Notte (James Martin Center for Nonproliferation Studies (CNS), Middlebury Institute of International Studies at Monterey)

Über die Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

Die überparteiliche Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa wurde 1971 von Pauline Schwarzkopf in Hamburg gegründet. Die Vision der Schwarzkopf-Stiftung ist ein von jungen Menschen gestaltetes Europa der Offenheit, Solidarität und Demokratie. In Veranstaltungen, Seminaren, Bildungsangeboten und jugend-geleiteten Netzwerken sowie mit Preisen und Stipendien bietet die Stiftung jungen Europäer*innen Möglichkeiten der Begegnung und des Austauschs, der persönlichen Entwicklung und der aktiven demokratischen Teilhabe. Weitere Informationen unter: <https://schwarzkopf-stiftung.de/>

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Die Arbeit der Hertie-Stiftung konzentriert sich auf zwei Leitthemen: Gehirn erforschen und Demokratie stärken. Die Projekte der Stiftung setzen modellhafte Impulse innerhalb dieser Themen. Im Fokus stehen dabei immer der Mensch und die konkrete Verbesserung seiner Lebensbedingungen. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung wurde 1974 von den Erben des Kaufhausinhabers Georg Karg ins Leben gerufen und ist heute eine der größten weltanschaulich unabhängigen und unternehmerisch ungebundenen Stiftungen in Deutschland. Der Name „Hertie“ geht zurück auf Hermann Tietz, Mitbegründer des gleichnamigen Warenhauskonzerns zum Ende des 19. Jahrhunderts. Mehr Informationen unter: <http://www.ghst.de/>

Mit freundlichen Grüßen

Friedrich Landenberger | Leitung Kommunikation & Veranstaltungen

Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

Sophienstraße 28/29, 10178 Berlin

E-Mail: presse@schwarzkopf-stiftung.de

Tel.: +4930726219537 | 017621489266

www.schwarzkopf-stiftung.de | [Instagram](#) | [X](#) | [Facebook](#) | [LinkedIn](#)

Ein Projekt der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa in Kooperation mit der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung.